Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	**Zulassung Angebote**		
1.1	**Eignungsprüfung (Angebot) Los 1**		
1.1.1	**formale Prüfung**		
F 1.1.1.1	**INGV Ingenieurvertrag** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	**INGV-HON Honorarangebot** Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.3	**Bieterbogen zur Eignungsprüfung** Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.4	**Umsatz** Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestjahresumsatz im Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke, Gesamtdurchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 500.000 EUR netto		
F 1.1.1.5	**Berufshaftpflichtversicherung** ist im Format .pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von insgesamt 4.000.000,00 Euro je Versicherungsfall, davon mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für Personenschäden und mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für sonstige Schäden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebotes ist der Nachweis der Versicherung, eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.6	**Personelle Mittel** Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanzahl der Mitarbeiter im Bereich Siedlungswasserbau mit dem Abschluss als Bauingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH)) oder Ingenieur/-in für Wasserbau oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Tiefbau, Gesamtdurchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 3 Mitarbeiter		
F 1.1.1.7	**Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals** Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Als Eigenerklärung für die geforderten Nachweise ist die Anlage 4 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt einzureichen sowie beruflicher Werdegang,		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	persönliche Referenzliste und Abschlussurkunden zusätzlich als separate Anlagen beizufügen. Der/ die Projektverantwortliche:r Ingenieur:in muss in dem Projekt eine Leitungsfunktion innegehabt haben. Diese Person muss auch im INGV § 4 benannt werden. Der/ Die projektverantwortliche:r Ingenieur:in muss mindestens 2 Jahre Berufserfahrung (Stichtag Tag der Veröffentlichung) in der Projektverantwortung nachweisen. Der/Die projektverantwortliche:r Ingenieur:in muss einen Abschluss als Bauingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH)) oder Ingenieur/-in für Wasserbau oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Tiefbau nachweisen. Als Nachweis des Studiums ist die Abschlussurkunde einzureichen. Der/ die verantwortliche:r Planungsingenieur:in muss in dem Projekt eine Planungsfunktion innegehabt haben. Diese Person muss auch im INGV § 4 benannt werden. Der/Die verantwortliche:r Planungsingenieur:in muss mindestens 2 Jahre Berufserfahrung (Stichtag Tag der Veröffentlichung) in der Projektplanung nachweisen. Der/Die verantwortliche:r Planungsingenieur:in muss einen Abschluss als Bauingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH)) oder Ingenieur/-in für Wasserbau oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Tiefbau nachweisen. Als Nachweis des Studiums die Abschlussurkunde einzureichen.		
F 1.1.1.8	**Büroreferenzen** Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenz muss dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Als Referenzblatt ist die Anlage 5 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Es ist folgende Referenz vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung abgeschlossen und nicht länger als 5 Jahre (Stichtag Veröffentlichung) abgeschlossen ist. Durch die Referenz sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: Eine Referenz, in der die Leistungsphasen 2-6 in Anlehnung an die HOAI Teil 3, Abschnitt 3 oder gleichwertig und die zwei Medien Kanal und Trinkwasserleitung bearbeitet worden sind. Der Kanal muss größer/gleich DN 600 sein. Diese Referenz muss im innerstädtischen Bereich erbracht worden sein. Wichtiger Hinweis: Die für die Eignungsprüfung eingereichte Referenz darf nicht parallel als Referenz für die Zuschlagskriterien eingereicht werden.		
F 1.1.1.9	**Bietergemeinschaft** Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	**Verpflichtungserklärung Nachunternehmer** Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.11	**Nichtvorliegen von Ausschlussgründen** Anlage Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.1.1.12	**Konzepte**		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Das Terminmanagementkonzept und das Qualitäts- und Personalkonzept sind gemäß Zuschlagskriterien im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.13	**Referenzliste des Bieters** Die Referenzliste des Bieters ist gemäß den Zuschlagskriterien ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen.		
F 1.1.1.14	**Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	**Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.16	**Erklärung zu Insolvenzverfahren** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.17	**Angaben zum Unternehmen EU** Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.18	**Wettbewerbsregister** Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklä-rungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
1.2	**Eignungsprüfung (Angebot) Los 2**		
1.2.1	**formale Prüfung**		
F 1.2.1.1	**INGV Ingenieurvertrag** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.2	**INGV-HON Honorarangebot** Ist ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.3	**Bieterbogen zur Eignungsprüfung** Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.2.1.4	**Umsatz** Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestjahresumsatz im Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke, Gesamtdurchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 400.000 EUR netto		
F 1.2.1.5	**Berufshaftpflichtversicherung** ist im Format .pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von insgesamt 4.000.000,00 Euro je Versicherungsfall, davon mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für Personenschäden und mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für sonstige Schäden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebotes ist der Nachweis der Versicherung, eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.2.1.6	**Personelle Mittel** Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanzahl der Mitarbeiter im Bereich Siedlungswasserbau mit dem Abschluss als Bauingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH)) oder Ingenieur/-in für Wasserbau oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Tiefbau, Gesamtdurchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 3 Mitarbeiter		
F 1.2.1.7	**Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals** Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Als Eigenerklärung für die geforderten Nachweise ist die Anlage 4 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt einzureichen sowie beruflicher Werdegang, persönliche Referenzliste und Abschlussurkunden zusätzlich als separate Anlagen beizufügen. Der/ die Projektverantwortliche:r Ingenieur:in muss in dem Projekt eine Leitungsfunktion innegehabt haben. Diese Person muss auch im INGV § 4 benannt werden. Der/ Die projektverantwortliche:r Ingenieur:in muss mindestens 2 Jahre Berufserfahrung (Stichtag Tag der Veröffentlichung) in der Projektverantwortung nachweisen. Der/Die projektverantwortliche:r Ingenieur:in muss einen Abschluss als Bauingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH)) oder Ingenieur/-in für Wasserbau oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Tiefbau nachweisen. Als Nachweis des Studiums ist die Abschlussurkunde einzureichen. Der/ die verantwortliche:r Planungsingenieur:in muss in dem Projekt eine Planungsfunktion innegehabt haben. Diese Person muss auch im INGV § 4 benannt werden. Der/Die verantwortliche:r Planungsingenieur:in muss mindestens 2 Jahre Berufserfahrung (Stichtag Tag der Veröffentlichung) in der Projektplanung nachweisen. Der/Die verantwortliche:r Planungsingenieur:in muss einen Abschluss als Bauingenieur (Berufsqualifikation Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH)) oder Ingenieur/-in für Wasserbau oder Mitarbeiter gleichwertiger Qualifikationen im Fachbereich Bau / Tiefbau nachweisen. Als Nachweis des Studiums die Abschlussurkunde einzureichen.		
F 1.2.1.8	**Büroreferenzen** Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenz muss dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Als Referenzblatt ist die Anlage 5 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Es ist folgende Referenz vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung abgeschlossen und nicht länger als 5 Jahre (Stichtag Veröffentlichung) abgeschlossen ist. Durch die Referenz sind folgende		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Mindestanforderungen nachzuweisen: Eine Referenz, in der die Leistungsphasen 2-6 in Anlehnung an die HOAI Teil 3, Abschnitt 3 oder gleichwertig und die zwei Medien Kanal und Trinkwasserleitung bearbeitet worden sind. Der Kanal muss größer/gleich DN 800 sein. Diese Referenz muss im innerstädtischen Bereich erbracht worden sein. Wichtiger Hinweis: Die für die Eignungsprüfung eingereichte Referenz darf nicht parallel als Referenz für die Zuschlagskriterien eingereicht werden.		
F 1.2.1.9	**Bietergemeinschaft** Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.2.1.10	**Verpflichtungserklärung Nachunternehmer** Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.2.1.11	**Nichtvorliegen von Ausschlussgründen** Anlage Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.2.1.12	**Konzepte** Das Terminmanagementkonzept und das Qualitäts- und Personalkonzept sind gemäß Zuschlagskriterien im Format *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.13	**Referenzliste des Bieters** Die Referenzliste des Bieters ist gemäß den Zuschlagskriterien ausgefüllt in den Formaten *.xlsx und *.pdf beizufügen.		
F 1.2.1.14	**Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.15	**Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.16	**Erklärung zu Insolvenzverfahren** Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.17	**Angaben zum Unternehmen EU** Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.2.1.18	**Wettbewerbsregister** Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklä-rungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____ , _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel